

Nr.: 001-XVI./2020

| | | |
|------------------------|--|------------|
| ■ Dezernat | I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung | 03.12.2019 |
| ■ Fachbereich | Planung & Bau | |
| ■ Verfasser/-in | Mutter, Eddie | |
| ■ Telefon | 07621 410-1302 | |

| Beratungsfolge | Status | Datum |
|-----------------------|---------------|--------------|
| Kreistag | öffentlich | 22.01.2020 |

Tagesordnungspunkt

Vergabe der Zimmerarbeiten - Neu- und Umbau Gewerbeschule Rheinfelden - KFZ Werkstätten

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe der Zimmerarbeiten für den Neu- und Umbau der Gewerbeschule Rheinfelden, KFZ-Werkstätten, in Höhe von brutto 113.331,32 € an die Zimmerei Thomas Wiedmer, Inzlingen wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

| | | |
|---|----------|--|
| Teilhaushalt | 1 | Finanzen & Zentrales Management |
| Produktgruppe | 11.24 | Gebäudemanagement |
| Produkt(e) | 11.24.01 | Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen |
| Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?) | B | An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen. |
| Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?) | B2 | Die Neugestaltung der einzelnen Berufsschulen ist gemäß Detailkonzept bis Ende 2020 umgesetzt. |
| Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): | B2k1 | Baubeginn der Fahrzeugtechnik bis 31.12.2019 |

■ **Klimarelevanz:** positiv neutral negativ

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

| | | | |
|---------|--------|-------------|---------------|
| Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend |
| € | € | | |

im Finanzhaushalt

| | | | |
|--------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------------------|
| Investitions- kosten brutto | Zuschüsse u. ä. | Investitions- kosten LK netto | zeitliche Umsetzung |
| 113.332 € | € | € | 2019-2020 |

Mittelbereitstellung - in EUR -

| ErgebnisHH | | Zeilen-Nr. | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | ab 2023 |
|-------------------|-----------------|------------|------|-----------|------|------|---------|
| Bedarf | Erträge | | | | | | |
| | Personalaufwand | | | | | | |
| | Sachaufwand | | | | | | |
| | Kalk. Aufwand | | | | | | |
| Plan | Erträge | | | | | | |
| | Personalaufwand | | | | | | |
| | Sachaufwand | | | | | | |
| | Kalk. Aufwand | | | | | | |
| FinanzHH investiv | | Zeilen-Nr. | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | ab 2023 |
| Bedarf | Einzahlung | | | | | | |
| | Auszahlung | | | 113.332 € | | | |
| Plan | Einzahlung | | | | | | |
| | Auszahlung | | | 150.110 € | | | |

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des regionalen Schulentwicklungsprozesses im Landkreis ist geplant, Kompetenzzentren an allen drei Berufsschulstandorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfeldern zu schaffen. Dabei sollen Doppelstrukturen abgebaut und die Schulen für die Zukunft und den Bedarf unserer Wirtschaft ausgerichtet werden. Die Beruflichen Schulen sollen dabei für eine attraktive und berufsbildgerechte Ausbildung zeitgemäß und nach neuestem technischen Stand ausgestattet und räumlich die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfeldern wurde notwendig, da die örtlichen Gegebenheiten am Standort eine Beschulung auf Dauer nicht mehr zulassen. Die Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die heutige Autogeneration ist deutlicher größer geworden, sodass die Hebebühnenplätze sowohl von der Breite als auch von der Höhe nicht mehr ausreichen. Ebenso entstanden im Zuge technischer Entwicklungen bspw. durch neue Xenon-Lichttechnik, Antriebstechniken etc., sowie den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften zusätzliche Anforderungen an die Werkstattgrößen. Die Gegebenheiten vor Ort erlauben keine baulichen Anpassungen. Ebenso ist durch den zahlenmäßigen Anstieg des Fuhrparks keine ausreichend abgegrenzte Parkfläche vorhanden. Die Herstellung zeitgemäßer Voraussetzungen für den Fachbereich Fahrzeugtechnik am Schulstandort Lörrach ist damit nicht realisierbar, weshalb im Rahmen des RSE-Prozesses die Verlagerung des Bereichs an die GWS Rheinfeldern beschlossen wurde.

Der aktuelle Planungsstatus sieht einen teilweisen Abbruch der heutigen SHK-/Metallbauwerkstätten vor, da diese aufgrund der besonderen Anforderungen an Kfz-Werkstätten nicht für diesen Zweck umgebaut werden können.

Im Zuge des Neubaus sollen drei gleichwertige Werkstätten im Untergeschoss sowie Räume für den Theorieunterricht und für die Lehrer erstellt werden, um den beengten Verhältnissen an der Gewerbeschule Rheinfeldern Rechnung zu tragen und ausreichend Flächen für Aufenthaltsräume sowie Differenzierungsräume zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Lernfeldunterricht sollen dabei Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die derzeit in Container untergebrachten VABO-Klassen geeignete Räume erhalten. Des Weiteren ist eine Carportanlage für Schulungsfahrzeuge geplant. Die Schulungsfahrzeuge sollen somit wettergeschützt untergestellt werden können, sodass der Verschleiß der Fahrzeuge reduziert werden kann.

Von der Verlagerung des Ausbildungszweiges Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfeldern sind ca. 200 Schüler (195 männliche und 5 weibliche) sowie 5 Fachlehrkräfte betroffen.

Die Bauleistungen mussten aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000,- € netto gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben werden.

Hiervon müssen gemäß Vergabeordnung 80 v.H. europaweit ausgeschrieben und 20 v.H. können national vergeben werden (Fachkontingent).

Die Submission für die Zimmerarbeiten fand am 14.11.2019 statt.

Die Zimmerarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. An dem Ausschreibungsverfahren nahmen 3 Bieter teil.

Angebotssumme Bieter 1 brutto 124.710,22 €

Angebotssumme Bieter 2 brutto 141.830,74 €

Angebotssumme Bieter 3 brutto 113.331,32 €

Die Kostenberechnung mit Stand 28.10.2019 lag bei brutto 150.110,66 €.

Die Verwaltung schlägt vor, Bieter 3, der Zimmerei Thomas Wiedmer, Inzlingen, den Auftrag für die Zimmerarbeiten zu erteilen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent 1

- Anlagen
 - Bieterübersicht öffentlich
 - Bieterübersicht nichtöffentlich
 - Kostenübersicht öffentlich